

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 19: It's a sin

Manche Leute behaupteten, Montag wäre der schlimmste Tag der Woche, weil man davon ausging, dass es der Tag war, an dem das süsse Gefühl der freien Zeit und des Ausschlafens bis spät nachmittags einen Sturzflug machte und spätestens vorbei war, wenn der Wecker früh morgens klingelte.

Doch für mehrere Personen war es diese Woche anders.

Mitsui und Kogure, sonst eher jovial um diese Uhrzeit, saßen in der sechsten Stunde immer noch auf ihren Plätzen, mit einem Gesichtsausdruck, als wäre das jeweilige Haustier einen grauenhaften Tod gestorben und würdigten sich gegenseitig keines Blickes.

Im Gegenteil: Sah einer der beiden den anderen mit einem traurigen Blick an, so drehte sich der jeweils Angestarrte demonstrativ weg, um einen Blickkontakt zu vermeiden.

Auch Rukawa hatte heute offenbar einen sehr schlechten Tag, denn er hatte es nicht einmal für nötig befunden, an diesem untypisch bewölkten Dienstag in der Schule aufzutauchen.

Mitsui war in seinem Stuhl scheinbar gelangweilt zusammengesackt, als der Lehrer den Schülern verzweifelt den Unterschied zwischen Past Tense und Past Perfect beizubringen versuchte.

Englisch war noch nie sein Lieblingsfach gewesen, aber heute waren seine Gedanken nicht wie üblich bei der Basketballübungsstunde und den damit verbundenen Taktiküberlegungen, sondern einzig und allein bei jener bedeutungsvollen Szene, die gestern Abend stattgefunden hatte.

Ganz konnte er sich sein Benehmen nicht erklären. Er persönlich hätte auf Schock getippt, aber das erklärte nicht alles, eigentlich sogar sehr wenig von dem was passiert war.

Er hatte geheult.

Er hatte noch weiter geheult, als er danach längst im Bett lag und er hatte heute früh derartig von Tränen verklebte Augen, dass er einige Minuten gebraucht hatte, um sie überhaupt öffnen zu können.

Das Ganze war mehr als lächerlich. Warum war er überhaupt so niedergeschlagen? Es gab eigentlich keinen Grund dafür. Er wollte es doch nicht wirklich darauf anlegen, mit dem schwulen Kogure in einen Sack gesteckt zu werden oder?

Oder?

Mitsu schüttelte leicht den Kopf, um seine Gedanken zu klären. Verdammt, das war

kompliziert. Warum hatte er sich gestern wie der letzte Vollidiot benommen? Hätte er einfach gesagt: Nein, danke kein Interesse, die Sache wäre doch eigentlich glimpflich abgegagen. Und Kogure wäre nicht so verletzt, wie er es jetzt verständlicherweise war.

Ach, zum Teufel!

Er hätte sich ganz normal verhalten können, hätte IRGENGETWAS sagen können, irgendetwas anderes, als das was er gesagt hatte.

Hatte er denn Interesse an Kogure? Der Gedanke erschreckte ihn nicht sonderlich, was ihn wiederum eigentlich hätte erschrecken sollen.

Genau wie gestern während dem Spiel.

Mistui fuhr sich nachdenklich über das Gesicht.

Er war doch nicht schwul oder so. Er hatte genug mit Frauen gehabt, um das zu beurteilen. Er war sogar verliebt in Frauen gewesen. Zugegeben, in letzter Zeit sah es damit recht mau aus, aber er beschloss, dass das nicht an ihm, sondern an den Damen lag und dass es nichts damit zu tun hatte, dass er für sich selbst immer schon beschlossen hatte, dass seine Freunde ihm wichtiger waren, als irgendein dahergelaufenes Girl, dass sich unbedingt von ihm flachlegen lassen wollte.

Aber war das nicht schon bedenklich schwul?

"Ahhhhh." Youhei befühlte sein Kreuz "Ich kann mich schon fast wieder normal bewegen."

"Ich weiss nicht." Gab der Blonde zu bedenken "Das Gehen tut immer noch ganz schön weh...."

"Ich hab Hunger." jammerte der Dicke, der in der Zeit im Krankenhaus wegen der dort stets greifbaren Schokoriegel etwas zugelegt hatte "Gehen wir in ne Garküche, Leute."

"Hey....hey...is das nicht dieser Rukawa?" Youhei zeigte ungeniert mit dem blossen Finger auf die unverwechselbare Gestalt des Fuchs-Mannes "Das is doch nicht sein Haus oder?"

Rukawa ging gerade mit seltsam gezwungenen Schritten aus einem ominösem Haus heraus und stieg auf sein Fahrrad.

"Verschwörung!" zischte der Schnurrbart "Im Krankenhaus hab ich einen Artikel über Teufelsanbeter gelesen, ich glaub, das war in dem Haus da!"

"Was?" Blondie wurde blass.

"Jaaaa...." der Schnurrbart sah in ungeheuerlich an "Sie opfern Kinder und beten heidnische Dämonen an. Stand da drin. Und sie knallen kleine Mädchen und sind alle aus der Oberschicht!"

Youhei sah ihn an, als hätte er gerade behauptet, dass Sakuragi einen IQ von 269 hatte "Das war nicht zufällig diese Satire Zeitschrift?"

"Ähhh..... möglich."

"Depp." knurrte Blondie "Ich hatte fast schiss. Aber nur fast."

"Sendoh....." las der Dicke die Plakette an der Tür des Hauses ab "War das nicht der As-Spieler von Ryonan?"

Sie sahen sich an.

"Hanamichi wird das sicher interessieren." grinste der Schnurrbart "Wenn wir ihn neugierig genug machen, bringt er uns vielleicht mit ein paar Oberschülerinnen zusammen, er hat da doch sicher connections...so über Gori....."

Mittagspause.

Halbzeit im Kampf gegen die Bildung, wie Ayako es scherzhaft ausdrückte.
Mitsui stand einsam im Gang herum und versuchte, seinen Appetit wiederzufinden.
Wo Kogure war, wusste er nicht, und ehrlich gesagt, war es ihm im Moment lieber, ihn nicht zu sehen. Er fühlte sich so....verwirrt.

Verwirrt in Angelegenheiten, die für ihn eigentlich klar hätten sein müssen.

Doch sie waren es nicht.

"Hisa-chan?"

Na super, die hatte ihm gerade noch gefehlt.

Neben ihm war Seiko aufgetaucht, mit ihrem kurzen Röckchen und ihren losse socks die ihn ansah wie immer - zuckersüß und leicht verrückt. Das war wohl die Mode heutzutage.

"Hisa-chan, ich....." sie wurde rot "Ich.....äh....."

Sie hielt ihm einen Zettel hin, den er verdutzt nahm, verbeugte sich dann und lief davon.

Darin stand irgendetwas schnulziges von "Es tut mir leid, versuchen wir es noch einmal, ich bitte dich. Liebe Seiko."

Oder so ähnlich. Mitsui war das eigentlich völlig egal und er war kurz davor, den Zettel zu einem Ball zusammenzuknüllen und dem Wind zu übergeben.

Aber, wenn er so darüber nachdachte, warum nicht?

Er stand schliesslich auf Mädchen. Eintausenprozentig!

Er müsste sich bei Kogure entschuldigen, aber ihm auch klarmachen, dass dabei nie etwas rauskommen würde. Aber sie würden Freunde bleiben.

Und diese seltsamen Gedanken, die er immer hatte seit gestern Abend, sie wären wie weg geblasen.

Er versuchte, sich Seiko nackt vorzustellen und bemerkte mit Erleichterung eine gewisse Wärme südlich seines Nabels. Na bitte.

Hetero.

Er würde es ihr gleich sagen. dass er das Angebot annahm, Liebe und den ganzen Kram. Vielleicht hatte es ihn einfach nur verwirrt, dass überhaupt ein Junge etwas für ihn empfand, dazu die Schläge von Rukawa, kein Wunder, dass ihm etwas komisch war, dass er fast hätte denken können, Kogures Gefühle würden bei ihm selbst auf Erwidierung stossen.

Aber er war halt eher einer, der auf Frauen stand.

Gott.

War er gut darin, sich zu belügen.

Der Schuppen im hinteren Teil des Schulhofes wurde normalerweise für konspirative Meetings des lokalen Star Trek clubs benutzt, die schmutzige Bilder der Darstellerinnen tauschten. Heute aber hatten Sakuragi und seine Gang das Gebäude wegen einer Geheimbesprechung annektiert.

"Hanamichi.." hatte der Blondschoopf, den Arm immer noch im Gips gesagt "Wir haben brisante Informationen über ein Mitglied deines Teams....sehr brisant."

Sakuragi war natürlich neugierig. Hatte Gori einen Bananentransporter gekapert? War Miyagi nächstens in Ayakos Haus gesehen worden?

Fragen über Fragen und es gab nur eine Möglichkeit, die Wahrheit zu erfahren.

"Ok, ok, ich spendier euch ein Essen." Sakuragi sah seine immer noch etwas lädierten Kumpels an "Aber jetzt sagt endlich was los ist."

Die Vier Halbstarken sahen sich verschwörerisch grinsend an.

"Es geht um Rukawa Kaede...." flüsterte der Dicke.

Rukawa?

"Was hat dieser untalentierte Sack denn gemacht?" fragte Sakuragi, mit immer grösser werdender Neugierde.

Jetzt wurde es interessant. Vielleicht war das ganze so explosiv, dass man damit den Ausschluss aus dem Team bewirken konnte?

Dann wäre der Weg zu Harukos Herzen frei gewesen:

+++ Hanamichis Plan +++

"Rukawa..... wie kannst du nur?" Haruko weinte sich die Augen aus "Du hast Shohoku verraten, ich hasse dich!"

"Haruko....ich bin ein böses Schwein ohne Moral und Können, ich benutze Doping!" Rukawa grinste wie ein Hund und seine Verschlagenheit war ihm in sein Fuchsgesicht geschrieben "Ich hasse euch alle!"

"Haltet ein, Schurke!"

Sakuragi sprang durch ein Fenster, rollte sich gekonnt ab und trat Rukawa aus einem anderen Fenster. Unten wartet die Polizei auf ihn und nahm ihn fest.

"Verdammter Sakuragi! Aber ich hatte nie eine Chance!" wütete er.

"Hanamichi! mein Held!" Haruko sah den Rotschopf mit Herzen in den Augen an "Ich liebe dich!"

"Ich bin ja auch ein genie! Nyahahahahahaha!"

+++ Hanamichis Plan Ende +++

"Hanamichi? Du sabberst so komisch...." Youhei fuhr mit der Hand vor Sakuragis Gesicht hin und her.

"Äh...was? Erzählt weiter!"

"Also....Rukawa scheint die Nacht in Sendohs Haus verbracht zu haben....." wisperte der Schnurrbart, der aus Gründen der Sicherheit eine Papiertüte über dem Kopf hatte. Ein Stich ging durch Hanamichis Herz.

Wie seltsam, hatte er etwas falsches gegessen?

"Oh Gott, er verrät unsere Geheimtaktiken!" rief er in heiligem Zorn "Gori muss davon erfahren!"

"Hanamichi....ähhh...." Blondie sah ihn entsetzt an "Flennst du?"

"Was?"

Tatsächlich, eine einzelne Träne floss aus Sakuragis rechtem Auge.

"Naja, kein Wunder bei dem Staub hier." keuchte Mito "Macht hier nie jemand sauber?"

"Hey! Ich hab n Nacktbild von 7 of 9 gefunden!" rief der Dicke von weiter hinten und sofort war die ganze Gruppe bis auf Sakuragi bei ihm.

Was ist los mit mir? - dachte der, während er seine Träne wegwischte - Ich fühle mich so schlecht? Hä? Ich werde nie wieder den Fisch in der Cafeteria essen.

Aber Gori musste davon erfahren. Andererseits, vielleicht konnte er Rukawa mit der ganzen Sache erpressen. Das wollte gut abgewogen werden.

Aber warum in aller Welt fühlte sich sein Herz so komisch an?

Er konnte es nicht.

Mit Entsetzen stellte Mitsui fest, dass er Seiko beim besten Willen nicht sagen konnte, dass sie die Beziehung wiederbeleben sollten.

Es ging nicht.

Und er ahnte warum und er wehrte sich dagegen.

Irgendetwas in ihm zwang ihn, es nicht zu tun. Irgend ein Gefühl, dass er nie an sich gekannt hatte sagte ihm, dass es ein schrecklicher Fehler war, sich auf diese Art von

Kogure abzuwenden.

Oh Gott im Himmel, war es soweit mit ihm gekommen?

Kaum auszudenken. Er, der MVP, schwul? Nein, das konnte nicht sein, das durfte nicht sein, er stand auf Mädchen, auf Brüste und weibliche Formen, nicht auf Männerärsche und Erektionen.

Oder etwa doch?

Tatsache, es war etwas in ihm. Etwas, das er nicht kennen wollte und das sich nun aufmachte, sich nach draussen zu graben.

Sein Herz pochte so laut, dass er dachte, es müsste zerspringen.

Es hatte seinen ganzen Willen gekostet, sich Seiko überhaupt zu nähern, geschweige denn mit ihr zu reden. Und er hatte kein Wort herausgebracht, hatte ihr den zerknüllten Brief in die Hand gedrückt und war gegangen.

Und nun hockte er hinter dem Schulgebäude und zweifelte an sich und der Welt.

Es DURFTE nicht sein!

Warum ausgerechnet er? Diese Frage schwirrte in seinem Kopf.

Und inzwischen ahnte er es. Er ahnte, dass er mit Kogure zusammen sein WOLLTE und der Gedanke daran machte ihm Übelkeit.

Er erbrach bitteren Schleim.

"Aufstellen!" Akagi brüllte wie immer seine Kommandos umher, bis sich alle in einer sauberen Reihe vor ihm hingestellt hatten.

Er sah sich seine "Armee" genau an.

"Miitsui...du siehst nicht gut aus. Ist dir schlecht?" fragte Ayako ihren dreier Werfer.

"Es ist....nichts." zischte der zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

Ihm war klar, Kogure würde er spätestens beim Umziehen nach dem Training gegenüberstehen. Und sie mussten noch einmal reden. Alles aufarbeiten. Und er musste beichten. Und er musste zugeben, was ihm heute aufgegangen war.

Kogure sah ihn nicht einmal an.

Kunstsüß, nach dem, was er sich gestern geleistet hatte. Es tat ihm inzwischen noch mehr leid. Aber er fühlte sich hundeelend und konnte sich nicht mehr erklären, warum er sich überhaupt entschieden hatte, heute schon wieder am Training teilzunehmen.

Wollte er Kogure etwa wiedersehen?

Es war schon fast lächerlich, so etwas zu denken, aber im Moment wusste er nicht, was er überhaupt denken sollte.

"Sakuragi und Rukawa sind nicht da." sagte einer aus der Reihe.

"Oh Gott, was haben die beiden wieder vor?" Akagi zerbrach vor Nervosität den Bleistift in seiner Hand.

"Hey, Fuchs Mann!"

Rukawa, gerade beim Umziehen drehte sich nach rechts und sah in das überheblich grinsende Gesicht von Sakuragi.

"Ich weiss alles." Hanamichis Augen sprühten mit selbst für ihn ungewöhnlicher Intensität "Ich weiss wo du heute Nacht warst."